

# Intelligenz-Blatt

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 23.

Sonntag, den 20. März 1842.

Nütze in Schul' und Gewerbe em'ig die Jahre der Jugend,  
Strebe, übe den Geist und die Kraft, nach Kenntniß und Sitte,  
Schau' dann, Jüngling! die Welt und ach! auf das Treiben der Menschen;  
Bleibet rein Dir das Herz, so blühet Dir, kehrest Du zurücke,  
Glückliche Zukunft als Mann, und heiterer Abend beim Greise.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bei Oberamt ist eine große Kette, ein sogenannter Landzug, deponirt, deren noch unbekannter Eigenthümer aufgefordert wird, sich zu melden.

Den 17. März 1842.

A. Oberamt.

In Abw. des Oberamtmanns  
der ges. Stellvertreter  
Act: Harrsch.

Waiblingen. (An die Zehnt-Pflichtigen.) Nachdem der Nachlaß wegen Hagenschlags berechnet ist, müssen sämmtl. Zehnt-Pflichtige nunmehr ihre Schuldigkeit abtragen. Der Zehnt-Gelds-Einbringer wird in nächster Woche einige Einzüge auf dem Rathhaus halten.

Den 17. März 1842.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Bei der veränderten Versorgung einiger Stadtarmen ist die anderwärtsige Vernehmung der Gänsehuth einzuleiten.

Wer dieselbe übernehmen will, hat nächsten Montag früh  $\frac{1}{8}$  Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen.

Den 19. März 1842.

Stadtschultheißenamt.

## Privat: Bekanntmachungen.

Waiblingen. Aus der Herrmännischen Pflieg werden auf 2 Jahre folgende Güter in Bestand gegeben:

2 Viertel bey dem Siechenhaus, neben Färber Pipp,

$1\frac{1}{2}$  Viertel im Schmalenspad, neben Gottl. Beisch,

ungefähr 1 Viertel im Felsenberg, neben Georg Sar.

und  $1\frac{1}{2}$  Viertel 9 Ruthen, im Mittlengrund, neben Neg.

Die Liebhaber sollen Montag den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zum Aufstreich erscheinen.

Den 18. März 1842.

Pfleger,

Stadtrath Künzer.

Waiblingen. Unterzeichneter hat aus der Buck'schen Pfliegenschaft noch folgendes zu verkaufen — oder in Bestand zu geben.

Aker: Zellg Schmiden. 1 Mrg. im mittlen Grund,

Wiesen: ungefähr 3 Brtl. auf dem Brühl,

Weinberg: die Hälfte an  $2\frac{1}{2}$  Viertel in Erlenkrant.

Auch ist noch ein Ruhwagen samt Zugehör um billigen Preis feil.

Gottlob Pfeiberer, Rothgerber.

## Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.
Goldarbeiter Ho- mers Wittve.	$\frac{1}{4}$ an 7 B. in Sät- träger neben Rudolf Pfan- der und Carl Kaiser.	197 fl.	4. April.	$\frac{1}{2}$ baar das Uebrige in 2 Jahrzieler.
	2 Brtl. ob den Frohnäker am Schmidemer Weg neben Jakob Pfeiderer und Ra- gelschmid Maier	250 fl.	4. April.	
	5 Rth. Land hinter dem Spittel neben alt Jakob Pfander, Bek.			
Kastenpflege.	Das Armenhaus hinter Sattler Kreischmairers Haus.	400 fl.	4. April.	baar oder Zieler.
Samuel Bauer Webers Wittve	Eine Behausung in der Verlassenschafts kurzen Gasse.	850 fl.	4. April.	$\frac{1}{2}$ baar das Uebrige in 2 verzl. Jahrzieler
Masse.				
Peter Seibold von Fellbach.	$1\frac{1}{2}$ Brtl. 7 Rth. Wiesen im untern Ring.	140 fl.	29. März.	desgl.
Schneider Burri Wittve.	ungefähr $\frac{1}{2}$ Mrg. Baum- gut in der Uhlkinge.	170 fl.	29. März.	desgl.
Senator Holder Wittve.	2 Brtl. im mittlen Grund.	200 fl.	21. März.	baar.
Stadtpflege.	ungefähr 2 Brtl. Aker im Finkenbergr.		4. April.	Mit der Stadtpflege kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen wer- den. Der Aker ist auch für Einwohner in Korb tauglich.

Waiblingen. (Kanarien-Hab-  
nen zu verkaufen.)

Es sucht Jemand zwei schöne gelbe Hahnen,  
wovon der Eine eine schwarze Haube hat,  
mit den Käfigen zu verkaufen.

Wer? sagt Ausgeber d. Bl.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)

Unterzeichneter ist Willens sein Wohnhaus  
in der langen Gasse, nebst Dunglege im Zehnt-  
hof, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Liebhaber können einen Kauf abschließen  
mit Gottlieb Finninger, Färbermeister.

**Waiblingen. (Garten zu verkaufen.)**

Senator Binders Witwe ist gekommen ihren Garten an der Post zu verkaufen. Täglich kann mit ihr ein Kauf abgeschlossen werden.

**Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)**

Bäckermeister Kurz ist Willens, sein besitzendes Haus am Schmidener Thor, welches in 3 heizbaren Wohnungen, Keller und Stallung zu 6 Stück Vieh, nebst einem Küchengarten beim Hause besteht, zu verkaufen. Das Haus könnte auch zu 2 — 3 Familien abgetheilt werden.

Die Liebhaber können es täglich einsehen und mit ihm einen Kauf abschließen.

**Waiblingen. (Haus-Verkauf)** Den Aten Theil an einer 2 stöckigen Behausung und  $\frac{1}{2}$  an 3 Brtl. Küchengarten hat zu verkaufen  
Jg. Friedr. Häußerman.

**Waiblingen. (Zu verkaufen.)**  
Einen russischgrünen Rock für einen Konfirmanden. Zu erfragen bei Nörrlinger, Schreinermeister.

**Waiblingen. (Zu verkaufen.)**  
Für einen Konfirmanden hat Jemand einen schönen schwarzen Frack zu verkaufen.  
Wer? sagt Ausgeber d. Bl.

**Haus und landwirthschaftliche und gewerbliche Mittheilungen.****Ueber Dampfwaschen.**

(Aus dem Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft.)

**(Fortsetzung.)**

Da nicht in allen Fällen eine solche ganz neue Einrichtung getroffen werden kann oder mag, so mögen hier noch Vorschläge Platz finden, wie vorhandene Apparate zum gleichen Zweck benützt werden können.

Zum Ersatz für den oben beschriebenen Kessel würden sich am besten Brennhasen von Brantweinbrennereien eignen und es würde bei ihrer Anwendung nur noch ein Zuber nach der eben angeführten Art einzurichten seyn. Man kann aber auch einen gewöhnlichen Waschkessel benützen, entweder, indem man einen gut passenden Deckel mit Dampfrohr darauf machen läßt, oder noch einfacher, indem man einen Zuber ausucht, der auf den Rand des Kessels genau paßt, ihn auf diesen aufsetzt und die Fugen zwischen ihm und dem Kesselrand noch mit Lehm verstreicht. Einen doppelten Boden braucht man dabei nicht, sondern der gewöhnliche Boden erhält die zum Einsetzen der Stöcke die erforder-

**Waiblingen. (Bleiche Empfehlung.)**

Ich besorge auch heuer wieder die Einsammlung und Versendung der Leinwand, Garn und Faden auf die Blaubeurer Bleiche, und empfehle mich, unter Zusicherung guter und schneller Bedienung, zu zahlreichen Aufträgen.

Immanuel Bunz.

**Waiblingen. (Lehrjungs Gesuch.)**

Der Unterzeichnete ist gekommen einen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen.

Daniel Feeser, Schuhmachermeister.

**Für Freunde der Mission.**

Die Lieder, welche an dem Missionsfest in Großheppach am 18. März d. J. gesungen wurden sind noch zu haben, das Exemplar für 2 fr., bei dem Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen im März 1842.

lichen Löcher. Der Kessel darf aber dann nur bis höchstens 3" unter seinem obern Rande gefüllt werden. Bei dieser Einrichtung tritt der Dampf am unmittelbarsten in die Wäsche, sie giebt daher den geringsten Wärmeverlust; dagegen ist bei ihr das Nachfüllen u. Herauslassen von Wasser gehindert, weil die gewöhnlichen Waschkessel nicht mit einem Ablassrohr versehen sind. Auch fließt hier die aus dem Dampfzuber abfließende schmutzige Brühe in den Kessel zurück, verunreinigt das darin befindliche Wasser und macht es daher untauglich zu nachherigem anderem Gebrauche, so daß dadurch während des Dämpfens noch ein zweites Feuer nöthig wird.

Wo der vorhandene Kessel ein kupferner ist, kann diesen Uebelständen dadurch abgeholfen werden, daß der Kessel mit einem Abzugrohr und einem Einfüllrohr versehen wird. Es muß aber dann auch der Zuber wieder einen doppelten Boden erhalten und ein Abzugrohr zwischen beiden Böden; auch muß er mit drei kleinen, ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Zoll weiten und zwei Zoll hohen Dampfrohren versehen werden, die dazu dienen, den Dampf vom Kessel in den Zuber zu leiten und zugleich zu verhindern, daß die aus der Wäsche abfließende schmutzige Brühe

nicht in den Kessel fließen kann. Man muß daher darauf Acht haben, daß ihre Mündungen nicht gerade unter die Löcher im obern Boden zu liegen kommen.

In den über diesen Gegenstand erschienenen Schriftchen\*) ist angegeben, an dem Zuber sollen auf seiner inneren Seite ringsum hölzerne, 1 Zoll starke, von abgerundete Stäbe mit leeren Zwischenräumen von  $1\frac{1}{2}$  — 2 Zoll durch hölzerne Nägel befestigt werden. Diese Stäbe sollen nach unten bis fast auf den Boden, nach oben bis 2 Zoll vom Rande des Zubers gehen und dazu dienen, daß durch die Zwischenräume, die sie lassen, die Wäsche auch von außen rings von Dampf umgeben werde. Wir haben jedoch diese Einrichtung in dem Falle bis jetzt nicht für nöthig gefunden, wenn die in den durchlöchernten Boden einzustechenden Stöcke die richtige, oben angegebene Entfernung von einander und von der Zuberwand haben.

Als Maßstab für die Größe des Kessels und des Dampfzubers im Verhältniß zur Quantität der Wäsche fanden wir, daß 100 Pf. Wäsche eines Zubers von ungefähr 15 Cubikfuß Rauminhalt bedürfen und daß der Kessel ungefähr  $\frac{1}{10}$  vom Rauminhalt des Zubers halten soll, wonach für 100 Pf. Wäsche ein Kessel von  $1\frac{1}{2}$  Cubikfuß Inhalt nöthig ist, d. h. ein Kessel von ungefähr 1' 6" Durchmesser und  $\frac{3}{4}$  Fuß Höhe und ein Zuber von ungefähr 2' Höhe und 3' unterem und 3' 2" oberem Durchmesser. Diese Angaben sind jedoch, wie sich von selbst versteht, nicht streng bindend, sondern nur maßgebend. Bei Einrichtung eines neuen Apparats ist es gut, die Größe immer so zu wählen, daß auch die größte Wäsche derseligen Haushaltung, für die der Apparat bestimmt ist, auf einmal darin gedämpft werden kann, indem darauf hauptsächlich die Ersparniß an Zeit und Holz beruht. Wenn der Dampfzuber auch nicht ganz mit Wäsche gefüllt ist, so schadet dieß durchaus nicht, daher ein größerer Zuber auch für weniger Wäsche gebraucht werden kann, aber nicht umgekehrt ein kleinerer für mehr Wäsche, weil ein Zusammenrücken derselben das leichte Eindringen des Dampfes und damit den ganzen Prozeß stören würde.

\*) Die Dampfwäsche von Bourignon de Layre, aus dem Französischen von Dr. Schmid.

Ueber die Anwendung des Dampfes zum reinigen der Wäsche von H. Köhler.

(Fortsetzung folgt.)

### Waiblingen. Naturalien-Preise vom 12. März 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Scheffel Weizen .	— —	— —	— —
„ Roggen . .	— —	— —	— —
„ Gerste . . .	5 15	— —	— —
„ Gemischtes	— —	— —	— —
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	6 —	— —	— —
„ Haber . . .	3 36	3 32	3 28
Simri Ackerbohnen	— 48	— —	— —
„ Welschkorn	— —	— —	— —
„ Erbsen . . .	— —	— —	— —
„ Linsen . . .	— —	— —	— —
„ Wicken . . .	— 44	— —	— —

### Waiblingen. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
6 $\frac{1}{2}$ Loth Wecken	1 fr.

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle.

### Winnenden. Naturalien-Preise vom 17. März 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niedr.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Schfl Weizen.	13 52	12 34	12 —
„ Kernen . .	12 48	— —	— —
„ Roggen . .	6 56	6 11	6 —
„ Gerste . . .	6 —	5 38	5 20
„ Gemischtes	8 32	8 11	7 28
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	7 50	5 58	5 18
„ alter Haber	— —	— —	— —
„ neuer Haber	3 24	3 21	3 12
Simri Ackerbohnen	48	— 45	— 40
„ Welschkorn	56	52	— 45
„ Erbsen . . .)	56	52	48
„ Linsen . . .)	56	52	48
„ Wicken . . .	— 44	— 40	— 36

### Winnenden. Brod-Preise.

8 Pf. ausgezogenes Kernbrod	26 fr.
8 — ausgezogenes	24 fr.
7 Loth Wecken	1 fr.